

Jochen Schweizer anbinden

Erlebnisse über Jochen Schweizer und mydays verkaufen: Token hinterlegen, Angebot mit Experience und Location verknüpfen, Termine übertragen, Buchungen und Gutscheine verstehen.

unitlify.de/docs/jochen-schweizer · 2026-10-22

So funktioniert die Anbindung

Jochen Schweizer mydays (JSMD) verkauft Ihre Erlebnisse als Gutscheine. Der Gast löst den Gutschein im Jochen-Schweizer-Erlebnisportal (JEP) ein und wählt dort einen Termin. Unitlify überträgt dafür Ihre Termine mit Kapazität an das Portal, und das Portal meldet jede Einlösung als Buchung an Unitlify zurück.

Anders als bei GetYourGuide fragt Jochen Schweizer nicht live nach freien Plätzen. Das Portal arbeitet mit den übertragenen Terminen und verwaltet die Kapazität dort selbst. Was das für Sie bedeutet, steht unter „Termine und Kapazität“.

Voraussetzungen

- Ein Partnerzugang bei Jochen Schweizer mydays mit Zugriff auf das Erlebnisportal.
- Ihren **Product Supplier Token** aus dem Portal.
- Das Erlebnis ist im Portal angelegt (Experience) und einem Standort (Location) zugeordnet.
- Das passende Angebot in Unitlify ist aktiv, mit Terminen, deren Dauer der Erlebnisdauer im Portal entspricht.

Schritt für Schritt

1. Token hinterlegen

Menü **Buchungssystem** → **Vertriebskanäle**, Zeile **Jochen Schweizer**, **Verwalten**. Tragen Sie den **Product Supplier Token** ein und speichern Sie. Unitlify testet die Verbindung sofort; schlägt der Test fehl, wird nichts gespeichert. Der Token wird verschlüsselt abgelegt und danach nur maskiert angezeigt. Mit **Testen** prüfen Sie die Verbindung jederzeit, mit **Entfernen** trennen Sie sie.

2. Kanal einschalten

Der Schalter in der Kanalzeile ist nach dem Verbinden aktiv. Stellen Sie ihn auf inaktiv, überträgt Unitlify keine neuen Termine mehr an das Portal. Termine, die dort schon stehen, bleiben buchbar, und Einlösungen aus dem Portal werden weiterhin angenommen, damit bereits verkaufte Gutscheine nicht verloren gehen.

3. Angebot verknüpfen

Klappen Sie das Angebot in der Produktliste auf. Wählen Sie die **JSMD-Experience** und danach die **Location** aus den Daten Ihres Portals und klicken Sie **Verknüpfen**. Unitlify hinterlegt dabei seine Kennungen im Portal, damit beide Systeme dasselbe Erlebnis meinen. Danach steht in der Liste „verknüpft“ und der Name des Erlebnisses aus dem Portal wird gespeichert.

Je Angebot ist genau eine Experience möglich. Angebote „nur für Firmen und Einrichtungen“ lassen sich nicht verknüpfen.

4. Materialnummer (nur bei mehreren Angeboten je Standort)

Jochen Schweizer meldet Buchungen mit einer **SAP-Materialnummer**. Unitlify ordnet eine Buchung so zu: zuerst über die Materialnummer, sonst über den Standort, wenn dort genau **ein** aktives Angebot verknüpft ist. Haben Sie mehrere Angebote am selben Standort, tragen Sie bei jedem die **JS-Materialnummer (SAP)** aus dem Portal ein. Sonst kann Unitlify die Buchung keinem Angebot zuordnen, und sie geht verloren.

Hat ein Standort nur ein Angebot, merkt sich Unitlify die Materialnummer bei der ersten Buchung automatisch.

Termine und Kapazität

Was übertragen wird

- **Neue Zeitfenster**, auch die automatisch aus der Gültigkeit erzeugten, werden mit Startzeit, Dauer und **Gesamtkapazität** an das Portal gesendet. Der Buchungsschluss im Portal liegt fest 2 Stunden vor Beginn.
- **Änderungen** an Kapazität oder Dauer eines Zeitfensters werden nachgezogen.
- **Gelöschte Zeitfenster** werden im Portal gelöscht.
- **Nach einer Änderung der Gültigkeit** (Zeiträume, Wochentage, Ausnahmen) gleicht Unitlify alle Termine ab: neue werden angelegt, weggefallene und gesperrte im Portal gelöscht.

Beim Verknüpfen selbst werden noch keine Termine übertragen. Die Termine stehen im Portal, sobald neue Zeitfenster entstehen oder Sie die Gültigkeit des Angebots speichern. Prüfen Sie nach dem Verknüpfen also die Gültigkeit und speichern Sie sie einmal, dann sind alle Termine drüben.

Was nicht übertragen wird

- **Buchungen aus Shop, Widget, GetYourGuide oder Verwaltung** reduzieren die Kapazität im Portal **nicht**. Das Portal kennt nur die Gesamtkapazität je Zeitfenster und zieht nur seine eigenen Einlösungen ab. Verkaufen Sie denselben Termin über mehrere Kanäle, kann Jochen Schweizer also mehr Plätze vergeben, als bei Ihnen frei sind. Unitlify nimmt die Buchung trotzdem an und warnt Ihr Team per Push-Nachricht, wenn eine Ressource dadurch überbucht ist.

- **Manuell gesperrte Zeitfenster** bleiben im Portal buchbar, weil nur Kapazität und Dauer gesendet werden. Um einen Termin auch bei Jochen Schweizer zu sperren, setzen Sie die **Tageskapazität auf 0** oder nutzen Sie eine Ressourcen-Sperre vom Typ „Gesperrt“, siehe [Kapazität und Ressourcen](#).
- **Wochentagsregeln und Preise** gelten nur für Ihren eigenen Shop.

Empfehlung: Geben Sie Jochen Schweizer eigene Zeitfenster oder ein eigenes Kontingent (etwa über eine eigene Preisliste oder einen eigenen Termin), statt denselben knappen Termin über alle Kanäle zu verkaufen.

Dauer muss passen

Unitlify sucht für eine Einlösung das Zeitfenster mit **genau derselben Start- und Endzeit**. Weicht die Erlebnisdauer im Portal von der Dauer Ihrer Zeitfenster ab, findet Unitlify kein Zeitfenster und legt für die Buchung ein eigenes mit sehr großer Kapazität an. Das sieht in der Terminübersicht aus wie ein zusätzlicher Termin. Halten Sie die Dauer in beiden Systemen gleich.

Buchungen

Jede Einlösung im Portal erscheint in Unitlify als bestätigte Buchung mit dem Kanal-Badge **JSMD**:

- **Bezeichnung:** der Name des Erlebnisses aus dem Portal plus Ihre Kategorie, zum Beispiel „High Swing Berlin Basic · für 1 Person“.
- **Teilnehmer:** ein Teilnehmer je eingelöstem Gutschein. Der Gutscheincode steht als Ticketcode am Teilnehmer.
- **Betrag:** der vom Portal gemeldete Preis. Fehlt er, der Preis Ihrer Hauptkategorie. Die endgültige Vergütung kommt mit der Abrechnungsgutschrift (unten).
- **Notiz:** Bestellnummer, Erlebnis, Marke (Jochen Schweizer oder mydays), Vertriebsquelle und Gutscheincode.
- **E-Mails:** Unitlify schickt dem Gast keine Buchungsbestätigung, das erledigt das Portal.
- **Plätze:** Eine Einlösung belegt im Zeitfenster einen Platz; in Ressourcen zählt sie mit ihrer Personenzahl.

Stornos und Umbuchungen laufen ausschließlich über das Portal. In Unitlify sind „Stornieren“ und „Umbuchen“ bei JSMD-Buchungen gesperrt.

Gutschriften und Auszahlung

Jochen Schweizer meldet zwei Arten von Gutschriften:

- **Stornierung:** Der Gast hat die Einlösung storniert. Unitlify setzt die Buchung auf storniert und gibt die Plätze frei.
- **Abrechnungsgutschrift:** Ihre Vergütung für eine eingelöste Buchung. Unitlify speichert den Betrag an der Buchung; war der Betrag bisher 0 €, wird er zum Buchungsbetrag. Mit der Auszahlungsmeldung des Portals werden die Gutschriften der Auszahlung zugeordnet.

Die Abrechnung selbst läuft über Jochen Schweizer, Unitlify zeigt nur die gemeldeten Beträge.

Checkliste bei Problemen

- **Buchung aus dem Portal erscheint nicht in Unitlify:** Mehrere Angebote am Standort ohne Materialnummer, oder das Angebot ist nicht aktiv. Materialnummer eintragen.
- **Zusätzlicher Termin mit großer Kapazität in der Übersicht:** Dauer von Zeitfenster und Erlebnis stimmen nicht überein.
- **Termine fehlen im Portal:** Nach dem Verknüpfen noch keine Gültigkeit gespeichert, oder die Zeitfenster entstanden vor der Verknüpfung. Gültigkeit einmal speichern.
- **Gesperrter Termin wurde über Jochen Schweizer gebucht:** Sperren werden nicht übertragen. Tageskapazität 0 oder Ressourcen-Sperre „Gesperrt“ verwenden.
- **Überbuchung:** Derselbe Termin wurde über Shop und Portal verkauft. Kontingente trennen.
- **Buchung steht auf 0 €:** Portal hat keinen Preis gemeldet und die Hauptkategorie hat keinen Preis. Der Betrag wird mit der Abrechnungsgutschrift nachgetragen.